

ICH BIN AN EINEM SOMMERTAG GESTORBEN

Ich bin an einem Sommertag gestorben.
Voll Schönheit träumte eine junge Welt.
Der Tod kam sanft zu mir, ein alter Seher,
Der mich mit dunkler Leier sacht gefällt.

Ich folgte ihm, und musste doch mich wenden
Ein letztes Mal noch trunken von der Pracht
Der Sommerwelt. Der Augenblick schien richtig
Fürs Lebewohl, Versinken in der Nacht.

Und jetzt hat Winter hart die Welt umfängen.
Die Tage schleppen qualvoll, ohne Sinn.
Die Menschheit weint. Und meine tote Seele
Drängt hungervoll zum Leben wieder hin.

Maria Berl Lee
Forest Hills, N. Y.